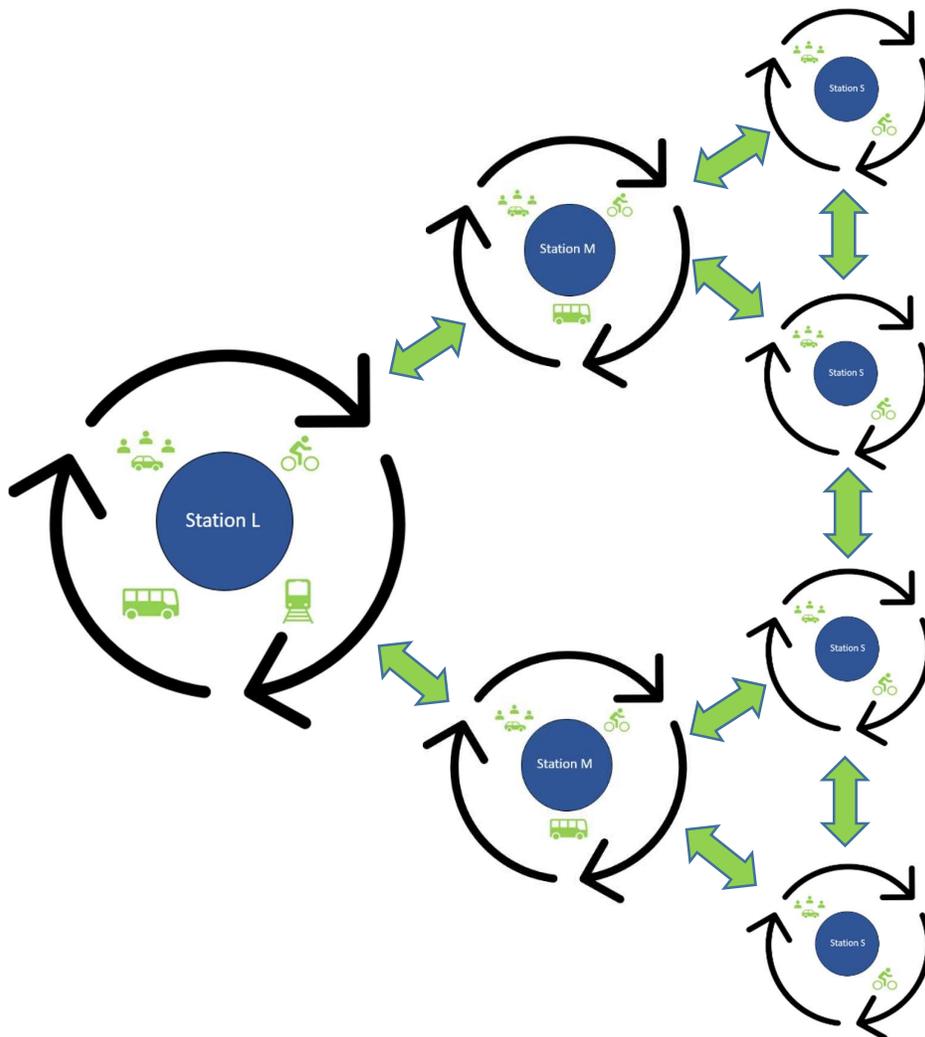


Carsharing

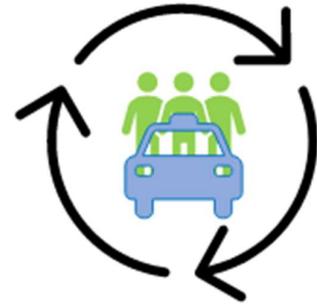
Mobilitätsstationen



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Carsharing-Mobilitätsstationen

Modellprojekt für eine nachhaltige, vernetzte Mobilität im Emsland

Im Rahmen des Projekts „Emsland vernetzt unterwegs“ (kurz: ELVU) erprobt der Landkreis Emsland neue Wege, wie die Mobilität im Emsland nachhaltig und vernetzt gestaltet werden kann.

Carsharing bietet als Element eines multimodalen, vernetzten Verkehrssystems vielfältige Entwicklungspotenziale. Dabei ist ein Ziel, das Zurücklegen von Wegeketten mit unterschiedlichen Verkehrsmitteln zu fördern.

So kann eine nachhaltige Verkehrsentwicklung und ein Beitrag zum Klimaschutz ermöglicht werden. Eine Mobilitätsstation ist dabei die intermodale Schnittstelle an einem Verkehrsknoten mit dem Zweck, den Umstieg auf andere Verkehrsmittel möglichst nutzerfreundlich zu gestalten.

In diesem Zusammenhang gilt es, Carsharing als ein alternatives Mobilitätsangebot im Emsland weiter auszubauen. Dabei sollen neben den vorhandenen Stationen insbesondere auch Standorte in Mittel- und Grundzentren, sowie auch in einzelnen Kommunen und ländlichen Regionen entstehen.

Vorteile im Überblick:

- Ergänzt und stärkt den regionalen ÖPNV bzw. den Umweltverbund
- Steigert Anbindung und Erreichbarkeiten (Daseinsvorsorge)
- Kann Zweit- oder Firmenwagen ersetzen
- Flexible und bedarfsgerechte Mobilitätsform
- Durch E-Antrieb und Sharing-Konzept klimafreundliches Verkehrsmittel
- Transparentes Buchungs- und Abrechnungssystem
- Vereine, Kommunen und Unternehmen als Ankermieter können Grundausrüstung sicherstellen



Und so rechnet es sich in der Praxis:

Die Vollkosten eines PKWs der Kompaktklasse (z.B. VW Golf) belaufen sich laut ADAC monatlich auf 500 bis 700 Euro. Dies entspricht im Monat einer Carsharing-Nutzung von täglich ca. 1 Stunde. Liegt also die tatsächliche Nutzung eines PKW (z.B. Zweit- oder Firmenwagen) unter einer Stunde am Tag, wäre die Nutzung von Carsharing wirtschaftlicher.

Quelle: <https://www.next-mobility.de/carsharing-sechs-thesen-zur-zukunft-der-mobilitaet-a-712398/>



Standorte und Modelle:

Für eine Netzstruktur von Carsahring-Mobilitätsstationen im Landkreis Emsland ist gerade auch die Etablierung von Standorten in Grundzentren und Gemeinden von zentraler Bedeutung. Erst ein Netzwerk erhöht die Attraktivität der Mobilitätsform und verbessert zugleich die Anbindung und Erreichbarkeit zwischen Mittel- und Grundzentren sowie Kommunen und einzelnen Siedlungen.

Dabei gilt es, gemeinsam mögliche Standorte und Umsetzungsformen vor Ort zu erörtern. Neben den individuellen Voraussetzungen sind dabei die folgenden Aspekte von Bedeutung:

Kriterien zur Standortermittlung:

- Verknüpfungspotenzial: Beim Thema Carsharing spielt die Verknüpfung mit weiteren Mobilitätsformen (ÖPNV, SPNV, ...) eine zentrale Rolle. Nur so können die einzelnen Standorte niedrigschwellig erreicht und bedarfsgerecht genutzt werden.
- Verbindungsqualität: Die Verbindungsqualität beschreibt, wie häufig in unterschiedliche Richtungen Abfahrten z.B. von einer ÖPNV-Station möglich sind. Für die Standortermittlung von Carsharing-Stationen sollten ÖPNV-Stationen mit möglichst hoher Verbindungsqualität identifiziert werden. So sind die Carsharing-Stationen für mögliche Nutzer niedrigschwellig zu erreichen.
- Erschließungsqualität: Durch Carsharing-Stationen sollte im Idealfall ein möglichst großer Teil der Siedlungsbereiche erschlossen werden.
- Infrastruktur: Für mögliche Carsharing Standorte ist bei der Planung gleichzeitig die nötige Infrastruktur zu berücksichtigen. Für E-Sharing Modelle entsprechende Ladestationen, Parkflächen usw. Dazu bieten sich gerade im städtischen Bereich auch Kooperationen mit Verwaltungen oder Unternehmen wie dem LEH an.

Umsetzungsformen/Typen:

Je nach Voraussetzungen sind unterschiedliche Typen von Carsahring-Mobilitätsstationen zu realisieren. Größere, zentrale Stationen ermöglichen in Städten beispielsweise die Verknüpfung von mehreren Mobilitätsformen (ÖPNV, SPNV, ...). Kleinere, flexible Stationen eignen sich für die Vernetzung von Ortsteilen, Kommunen und Siedlungen. Außerhalb des regulären ÖPNV-Taktfahrplanes schließen sie so Lücken in der Versorgung öffentlicher Mobilität.

Exemplarisch bieten sich die folgenden Typen und Umsetzungsformen auf kommunaler Ebene an:



Carsharing-Mobilitätsstation Typ S

Ortsteile, Gemeinden und ländliche Regionen im Emsland

Raumtyp/Zielgruppe:



Kleinere Gemeinden und ländlichen
Regionen/Ortsteile, Dörfer; im Quartier

Zentrale Ziele:



ÖPNV/Umweltverbund ergänzen
Vernetzung von Siedlungen mit Gemeinden und
Grundzentren
Anbindung an Mittelzentrum verbessern
Alternative zum Zweit-/Drittwagen

Verkehrsangebote:



E-Carsharing (1-2 PKW) inkl. Lademöglichkeit
Fahrradparkfläche (Bügel)

Weitere optionale Ausstattung:



öffentliches WLAN, Fahrradbügel
Informationselemente (Stelen, Tafel), Briefkasten
Mülleimer, Uhr

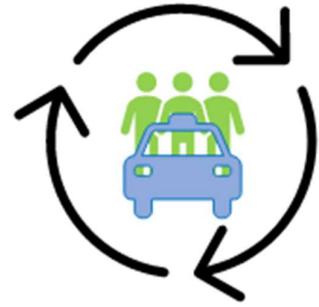
Standortermittlung:



In Zusammenarbeit von Landkreis und Kommunen
entsprechende Nachfragebündelung, Initiativen
vor Ort

Betreiber:

Ausschreibung an private Anbieter



Carsharing-Mobilitätsstation Typ M

Gemeinden und mittlere Städte im Emsland

Raumtyp/Zielgruppe:



Gemeinden und mittlere Orte (Grundzentren)

Zentrale Ziele:



Vernetzung und Ergänzung von
ÖPNV/Umweltverbund

Anbindung an Mittelzentrum/Grundzentrum
verbessern

Alternative zum Zweit-/Drittwagen

Verkehrsangebote:



E-Carsharing (1-2 PKW) inkl. Lademöglichkeit

Direkte Anbindung an ÖPNV, Bikesharing

Fahrradparkfläche (Bügel)

Weitere optionale Ausstattung:



öffentliches WLAN, Fahrradbügel, dynamische
Fahrgastinformation, Informationselemente
(Stelen, Tafel), Briefkasten, Mülleimer, Uhr

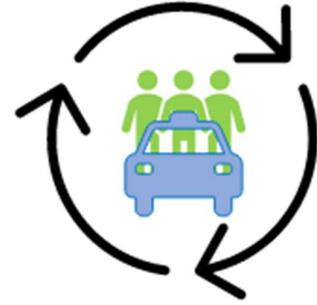
Standortermittlung:

In Zusammenarbeit von Landkreis, Städten und
Kommunen

Raumanalyse ELVU

Betreiber:

Ausschreibung an private Anbieter



Carsharing-Mobilitätsstation Typ L

Mittelzentren und Innerstädtische Bereiche

Raumtyp/Zielgruppe:



größere Städte (Mittelzentren) ab 30.000 Einwohner

Zentrale Ziele:



Vernetzung und Ergänzung von SPNV und ÖPNV/Umweltverbund auf innerstädtischer und regionaler Ebene
Anbindung von Wohngebieten an Zentren
Verbindung von Zentrum und Umland
Alternative zum Zweit-/Drittswagen

Verkehrsangebote:



E-Carsharing (2-3 PKW) inkl. Lademöglichkeit
Direkte Anbindung an ÖPNV bzw. SPNV
Bikesharing, öffentliche Ladestation

Weitere optionale Ausstattung:



Witterungsschutz/Sitzgelegenheiten, Paketstation, öffentliches WLAN, dynamische Fahrgastinformation, Informationselemente (Stelen, Tafel), Fahrradabstellanlage
Mülleimer, Uhr

Standortermittlung:

In Zusammenarbeit von Landkreis und Städten
Raumanalyse ELVU

Betreiber:

Ausschreibung an private Anbieter